



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 223/2017

Datum 12.10.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	22.11.2017	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	23.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2017	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2018

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	3.807.500 €
	Aufwand	4.612.100 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	2.706.600 €

1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	721.200 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	922.400 €

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht geplante Erlöse in Höhe von 3.807.500 € und Aufwendungen in Höhe von 4.612.100 € vor. Die Differenz von 804.600 € ergibt sich einerseits aus dem prognostizierten Gewinn von 165.700 € des Betriebszweiges Krematorium und andererseits aus dem geplanten Verlust des Betriebszweiges Friedhöfe in Höhe von 970.300 €. Der Verlust des Betriebszweiges Friedhöfe resultiert zu einem Teil (i. H. von 470.000 €) aus dem zu bildenden passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der anteiligen Auflösungen. Dieser Verlustanteil wird nicht durch den städtischen Haushalt ausgeglichen, da er nur einen buchhalterischen Verlust darstellt und die Einnahmen tatsächlich geflossen sind. Der diesen Betrag übersteigende Verlust von 500.300 € dagegen ist als Verlustausgleich durch den städtischen Haushalt geplant. Er ergibt sich hauptsächlich aus dem freiwilligen Verzicht auf kostendeckende Gebühren bei der Neufestsetzung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2014. Für 2018 sind eine grundlegende Überarbeitung der Friedhofsgebührensatzung und eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren geplant, aus Kapazitätsgründen ggf. unter Einsatz eines externen Fachbüros.

Im Vermögensplan sind Ersatzinvestitionen von 122.600 € für Fahrzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung angesetzt und 173.000 € für Baumaßnahmen, u. a. einen Kühlraum beim Betriebszweig Krematorium.

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme i. H. von 721.200 € geplant, die sich aber zum Großteil rechnerisch aus dem Fehlbetrag der Vorjahre ergibt. Die tatsächliche Inanspruchnahme wird sich nur auf den Anteil der Investitionen belaufen. Auf Grund der vorgesehenen Tilgung von 376.000 € wird die Darlehensschuld noch weiter abgebaut werden können.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftsplan bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela
Betriebsleiter